

MANIFEST

Die Unterzeichneten fordern, dass das Werk von Marlen Haushofer (1920-1970) jene Würdigung und Pflege erfährt, die ihrem literarischen Rang entspricht.

Zu Marlen Haushofers 100. Geburtstag in diesem Jahr haben ihre Verlage in Deutschland und Österreich keine einzige Veranstaltung organisiert und keine Ausgabe herausgebracht. Die geplante Sonderedition ihres in pandemischen Zeiten höchst aktuellen Klassikers und Longsellers „Die Wand“ (Ullstein) wurde nicht realisiert, ein weiterer ihrer insgesamt fünf Romane („Eine Handvoll Leben“, Zsolnay) ist überhaupt seit längerem vergriffen. Von einer der bedeutendsten deutschsprachigen Autorinnen der Nachkriegszeit existiert nach wie vor keine auf wissenschaftlicher Grundlage erstellte Werkausgabe – das Linzer Adalbert-Stifter-Institut hätte Planung und Finanzierung der Redaktion übernommen, doch Ullstein reagierte mit umfassendem Desinteresse. Haushofers Biographie ist seit diesem Jahr ebenfalls vergriffen, eine Neuauflage nicht geplant.

Aus Anlass der 4. Literaturtage Steyr, die im Zeichen Marlen Haushofers stattfanden, verlangen wir, dass dieser skandalöse Übelstand von Verlagsseite beendet und Marlen Haushofer als einer wesentlichen Stimme der österreichischen Literatur jener Platz im kulturellen Gedächtnis eingeräumt wird, der ihr gebührt. Nicht nur infolge des Corona-Diskurses, auch durch die erfolgreichen Verfilmungen von „Die Wand“ und „Wir töten Stella“ mit Martina Gedeck (Regie: Julian Pölsler) ist das allgemeine Interesse an Haushofers Werk weiter gestiegen. Für eine verstärkte Nachfrage bedarf es jedoch eines entsprechenden Angebots. Es ist die Pflicht eines Literaturverlags, dafür zu sorgen.

Petra-Maria Dallinger (Adalbert-Stifter-Institut)

Raphaela Edelbauer

Gustav Ernst

Karin Fleischanderl

Olga Flor

Arno Geiger

Evelyn Grill

Josef Haslinger

Monika Helfer

Paulus Hochgatterer

Elfriede Jelinek

Gertraud Klemm

Michael Köhlmeier

Angela Lehner

Till Mairhofer (Marlen Haushofer

Literaturforum, Steyr)

Lydia Mischkulnig

Terézia Mora

Kathrin Röggla

Judith Schalansky

Margit Schreiner

Clemens J. Setz

Saša Stanišić

Daniela Strigl

Antje Rávik Strubel

Jana Volkmann